Für Josef

Ich kann es einfach nicht glauben,
Ich sah dich doch einst mit eigenen Augen.
Was soll ich tun, was soll ich sagen?
So viel Leid und Schmerzen in den vergangenen Tagen.
Sohn, Bruder, Papa, Opa für dich
Ohne Frage wie ein Onkel für mich.

Der Blick oft streng
Scheinbar hart wie Beton
Aber das war nur deine Schale
Und wer weiß das schon?

Als Letztes sagtest du zu mir,
Der weiche Kern war tief in dir:
„Zu deiner Hochzeit brauchst du die Gugi,
Ich weiß."
Deine Stimme war dabei ungewöhnlich leis`.
„Drum bleib` ich bei der Mama dahoam,
Aber ich bin trotzdem bei dir,
Mach` da keine Sorgen"

Mach's gut da oben,
Ärger dich nicht zu viel.
Wobei dir anderen zu ärgern
Ist wohl eher weiterhin dein Ziel.

Vergessen werden wir dich nie,
Denn weiter machen heißt es,
Auch wenn wir uns fragen: „Wie?"
Im Himmel oben, wo es dich jetzt gibt,
Als Schutzengel er nun über uns fliegt.

Viktoria König